



# PLUGINS SATT

HOFA SYSTEM stellt Anwendern 32 Plugins bereit, die entweder über eine einfache Benutzeroberfläche per Drag-and-Drop miteinander verbunden oder als Einzelplugins in der DAW genutzt werden können. Autor Stefan Hofmann hat die riesige Plugin Suite getestet.

## VON STEFAN HOFMANN

► Im Jahr 1988 als professionelles Tonstudio gegründet, entwickelte sich das Unternehmen HOFA in den folgenden Jahrzehnten stetig weiter und zählt heute im deutschsprachigen Raum zu einem der größten Dienstleister im Bereich der Medien- und Audio-Produktion. Mittlerweile setzt sich die Firma aus den Bereichen Studio, Media, College, Akustik und Plugins

zusammen. So werden neben Weiterbildungen und klassischen Studiodienstleistungen auch selbstentwickelte Akustikmodule angeboten, CD-Vervielfältigungen realisiert und Plugins entwickelt.

Ich habe mich mit der Drag-and-Drop Plugin Suite HOFA SYSTEM auseinandergesetzt, das weit mehr ist als eine große Ansammlung von nützlichen digitalen Helferlein – doch dazu später mehr.

## HOFA SYSTEM

- Intuitive Bedienbarkeit
- Viele verfügbare Module
- Flexible Routings
- Schicke Nutzeroberfläche
- Hervorragende klangliche Eigenschaften
- Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

—

HOFA SYSTEM zeigt sich als verlässlicher Begleiter für gestandene Recording- und Mastering-Engineers, der aber auch von Recording-Anfängern aufgrund der einfachen Bedienbarkeit und Übersichtlichkeit schnell genutzt werden kann.

## Ein Überblick

HOFA SYSTEM ist kein neues Produkt, jedoch wird die Plugin Suite fortlaufend um neue Module und Funktionen erweitert. Vor kurzem wurden die Module IR-Verb, MasterLimiter und TransientShaper integriert. So setzt sich HOFA SYSTEM mittlerweile aus 32 Plugins zusammen, die auch Standalone genutzt werden können und nahezu alle für DAW-basiertes Arbeiten

notwendigen Prozessoren mitbringt. Besonders spannend ist der Einsatz der digitalen Klangveredler mit dem sogenannten „SYSTEM“. Hierbei handelt es sich um weit mehr als eine virtuelle Umgebung für die im Lieferumfang enthaltenen Plugins. Mit „SYSTEM“ lassen sich spannende Verkettungen der Module und Multiband-, Mid/Side-, Parallel- und DualMono-Routings realisieren – ganz einfach und unterstützt durch einen intuitiven und schnellen Workflow. So können Anwender problemlos individuelle Channelstrips und Effekte bauen und diese jederzeit perfekt auf die Gegebenheiten der jeweiligen Session anpassen. Besonders Mix- und Mastering-Engineers sowie Sounddesigner vom Anfänger bis zum Profi sollten sich HOFA SYSTEM näher ansehen. Übrigens: Du kannst alle HOFA Plugins 14 Tage lang testen. Für diesen Testbericht habe ich mir die drei neuen Module näher angesehen und einen Song mit HOFA SYSTEM gemischt.

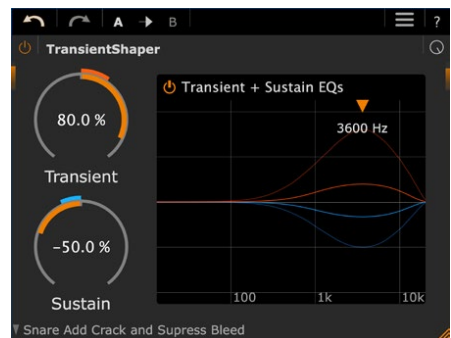
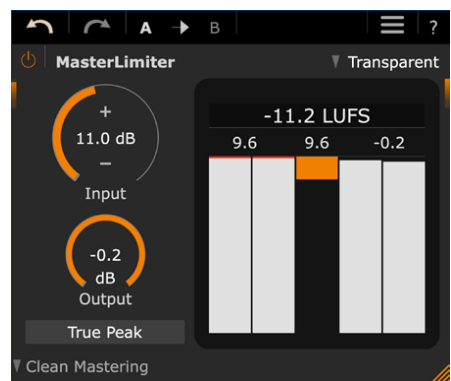
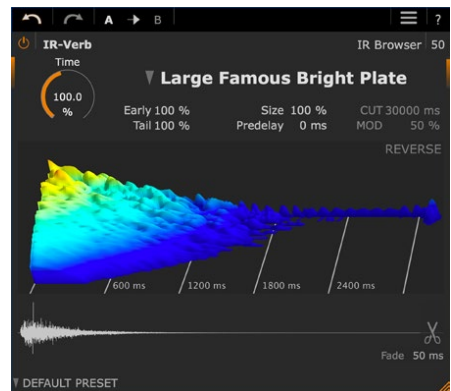
## Nutzeroberfläche & Bedienung

HOFA SYSTEM ist ein modulares Drag-and-Drop Plugin- und Routing-System, das Anwendern Plugins aus den Bereichen Dynamics, EQs, Reverbs, FX, Modulation- und Saturation-Effekte sowie Utilities bereitstellt. Egal ob EQs, Kompressoren, Gates, TransientShaper, Chorus, Flanger, Delay und Distortion – diese und noch viele weitere Module können zu einfachen oder komplexen Ketten aneinandergereiht werden. Ein erster großer Pluspunkt ist, dass das Plugin-Fenster nach Belieben in der

Größe angepasst werden kann. Die Nutzeroberfläche ist sehr übersichtlich gestaltet und nach einer kurzen Einarbeitung dürften sich auch Anfänger schnell zurechtfinden. Zudem gibt es kurze Erklärungen zu manchen Einstellungen, die über ein „i“ aufgerufen werden können. Links stehen die einzelnen Plugins bereit. Über ein Herzsymbol können diese der Favoritenliste hinzugefügt werden. Somit lassen sich alle Plugins, die dir gefallen, schnell wiederfinden. Ein zweiter Reiter für Presets steht hier ebenfalls bereit. So kannst du vorgefertigte Plugin-Ketten für viele verschiedene Anwendungsbereiche öffnen, die über eine Preset-Info verfügen und teilweise über ein Notepad mit hilfreichen Tipps bestückt sind. Übersichtlich in Kategorien wie „ChannelStrip“, „Dynamics“ oder „Experimental“ sortiert, hast du Zugriff auf eine Vielzahl an Presets, die dir einerseits helfen, die Funktionsweise von HOFA SYSTEM zu verstehen und andererseits einen guten Ausgangspunkt für weitere Bearbeitungen darstellen. Auch eine Favoritenfunktion und ein Slot für eigene User-Presets stehen hier bereit.

Besonders gefallen hat mir die „A-B“-Funktion. So lassen sich pro geöffneter Instanz zwei Bearbeitungsfenster nutzen und unterschiedlich bestücken beziehungsweise einstellen, um diese anschließend vergleichen zu können. Die Plugins und Routing-Module kannst du ganz einfach per Drag-and-Drop in das Bearbeitungsfenster ziehen. Bei komplexeren Ketten lassen sich

mehrere Plugins via Fold-Button in einem Ordner zusammenfassen, der die wichtigsten Regler anzeigt und sich per Doppelklick öffnet. Sollte dir trotzdem der Platz ausgehen, steht noch eine „Mini“-Darstellung bereit, die für mehr Übersichtlichkeit sorgt. Über ein „x“ werden alle Plugins entfernt und du



Vor kurzem wurden die Module IR-Verb, MasterLimiter und TransientShaper in HOFA SYSTEM integriert.

kannst schnell von Neuem beginnen. Alles in allem ist die Bedienbarkeit hervorragend. Hier merkt man, dass viel Herzblut und Erfahrung von Profis in die Entwicklung des HOFA SYSTEM geflossen sind.

## Die neuen Module

Wie bereits erwähnt, wurde HOFA SYSTEM vor kurzem um die Module IR-Verb, MasterLimiter und TransientShaper erweitert. Auf diese möchte ich folgend etwas näher eingehen – mehr erfährst du im Praxisteil dieses Artikels.

### IR-Verb

Der HOFA SYSTEM IR-Verb stellt 135 Impulsantworten verschiedenster Hallgeräte und echter Orte bereit. Auch eigene Impulsantworten können per Drag-and-Drop genutzt werden. Zudem lassen sich

Blitzschnell lassen sich mit HOFA SYSTEM eigene Channelstrips erstellen – ganz einfach per Drag-and-Drop.



Auch komplexe Plugin-Ketten lassen sich mit HOFA SYSTEM spielend leicht umsetzen.

alle Erweiterungspacks des IQ-Series Reverb V2 verwenden. Dank einer interaktiven 3D-Ansicht bekommst du detailliert angezeigt, wie die gerade geladene Impulsantwort klingt und siehst sofort was passiert, wenn du Parameter änderst.

### MasterLimiter

Eine einfache One-Knob-Bedienung, 5 intelligente Mastering-Algorithmen und präzises True Peak Brickwall Limiting bekommst du mit dem SYSTEM MasterLimiter unter die Finger. Über ein eingeblendetes Histogramm kannst du den Limiter beim Arbeiten beobachten und gegebenenfalls anpassen. Neben Ein- und Ausgangspegel und der Reduktion lässt sich auch die Lautheit in LUFS im zeitlichen Verlauf darstellen.

### TransientShaper

Mit dem SYSTEM TransientShaper kannst du fullrange oder frequenzfokussiert arbeiten und bekommst volle Kontrolle über Transienten und Sustains.

## HOFA SYSTEM in der Praxis

Für meinen Klang- und Praxistest habe ich eine alte Session von mir noch einmal gemischt. Diese ist dem Genre Pop zuzuordnen, verfügt aber über bassige 808s, eine männliche Hauptstimme mit vielen Backings, treibende Hi-Hats, eine Snare und Clap sowie Pad und Chorsounds. Zum Einsatz kam die Software Logic Pro X in Version 10.7.4 und ein MacBook Pro von 2021 mit 16GB RAM und einem Apple M1 Pro Chip.

Da eine Beschreibung aller Einstellungen der von mir genutzten Module den Umfang dieses Testberichts weit überschreiten würde und das ohne Klangbeispiele auch nur wenig Sinn macht, möchte ich auf meine persönlichen Highlights in Bezug auf die Klangeigenschaften und Bedienbarkeit von HOFA SYSTEM eingehen. Auf der 808 hat mir ganz besonders der verfügbare Saturator gefallen. Wenige Regler bedeuten oft auch weniger Kopferbrechen. So schaffte ich es sehr schnell, der 808 einen ganz eigenen Zerrsound zu spendieren, welcher letztlich für mehr Durchsetzungsfähigkeit sorgte. Die Drag-and-Drop-Bedienung und die Übersicht des Plugin-Browsers erleichtern das Arbeiten ungemein. So lassen sich die geladenen Module auch schnell in der Reihenfolge ändern oder verschiedene Ketten über die „A-B“-Funktion vergleichen.

Der TransientShaper sorgte beim Mischen meines Songs besonders auf Snare-Drum und Clap für mehr Präsenz und Anschlag, wobei bei der Clap die EQ-basierte Bearbeitung sehr gut funktionierte. Ein weiteres Highlight ist der IR-Verb, der als eierlegende Wollmilchsaure der Hallgeräte daherkommt und für nahezu jeden Anforderungsbereich den richtigen Raum mitbringt. Lustigerweise bekam ich anfangs gar nicht so viele Hallräume zu hören, da ich mit dem in der Grundeinstellung geladenen Preset „Large Famous Bright Plate“ auf der Gesangsspur bei 12% Wet

## HOFA SYSTEM

**Hersteller** HOFA  
**Vertrieb** www.hofa-plugins.de  
**Typ** Effekt-Plug-in  
**Preis [UVP]** All-Bundle: 429,95 Euro

### Spezifikationen

- Intel (64 Bit) und M1
- Windows ab Version 7, macOS ab Version 10.8
- Plugin-Formate: VST, AU, AAX

### Besonderheiten

- Pro Kauf zwei Aktivierungen
- Aktivierung von Computer oder USB-Stick
- Offlinenutzung möglich

### Bewertung

<b>Kategorie</b>	<b>Spitzenklasse</b>
<b>Ausstattung</b>	überlegend
<b>Bedienung</b>	überlegend
<b>Klang</b>	sehr gut
<b>Gesamtnote</b>	<b>überlegend</b>

schon sehr zufrieden war. Doch auch die anderen Hallräume überzeugen und sind zudem sehr gut sortiert. Standard-Werkzeuge wie EQ, Kompressor, DeEsser und dergleichen erledigen ihren Job hervorragend und auch die Modulations-Effekte lassen wenig Raum für Kritik. Auf dem Master-Channel habe ich mir mit dem Mid-Side-Modul ganz einfach einen MS-EQ gebaut und hinter diesen den Master-Limiter gepackt. Dieser lässt sich dank der aufs Wesentliche beschränkten Bedienoberfläche mit nur zwei Buttons ganz einfach bedienen und klingt zudem hervorragend. Mir hat übrigens der Transparenz-Modus am besten gefallen. Alle von mir genutzten Plugins verfügen über hervorragende klangliche Eigenschaften.

### Fazit

Selten habe ich mit einer Software gearbeitet, die so intuitiv bedienbar ist und Features wie beispielsweise die Folder-Funktion und Routing-Module bereithält, von denen ich gar nicht wusste, dass ich sie einmal brauchen würde. Ein weiterer großer Pluspunkt ist, dass HOFA SYSTEM regelmäßig um neue Module erweitert wird. Am meisten beeindruckt jedoch die hervorragenden klanglichen Eigenschaften der Plugin-Module – egal ob EQ, Dynamics, Reverb, Modulation, Distortion oder Utilities. Kurz gesagt: HOFA SYSTEM wird künftig einen festen Platz in den Plugin-Slots meiner Produktionen einnehmen. ■